

# Aus der Branche

## SAATGUT-AKTION

### Bantam-Mais gegen Gentechnik



Gärtner, Bauern und Balkon-Besitzer können jetzt ein Zeichen gegen Gentechnik setzen, indem sie den samenfesten Süßmais „Golden Bantam“ anbauen. Mit ihrer jährlichen Saatgut-Aktion protestiert die Aktion Bantam-Mais, hinter der die Initiative Save our Seeds steht, bereits seit dem Jahr 2006 gegen den Anbau von Gentech-Mais. Erfolgreich: An Zehntausenden Standorten in Deutschland wachsen mittlerweile die Pflanzen. Seit dem Jahr 2009 ist der Anbau von Gentech-Mais in Deutschland verboten.

Und so kann man sich an der Aktion beteiligen: Interessierte bestellen das Bantam-Saatgut bei einer der Bezugsquellen oder tauschen diese mit Nachbarn und im Bantam-Forum. Anschließend einfach den eigenen Anbaustandort online, per Fax oder Post bei der Aktion melden. In der „Goldenen Bantam Karte“ werden alle Anbau-Standorte von gentechnikfreiem und samenfestem Zuckermais eingetragen. Der Mais kann Anfang bis Mitte Mai an einem nährstoffreichen Ort eingesetzt werden. Im Spätsommer ist der Mais reif. Die Initiative veranstaltet außerdem in diesem Jahr zum ersten Mal ein Bantam-Mais-Treffen. Am 20. Mai lädt die Aktion in Berlin zu einer internationalen Gartenausstellung. Auf einem 2000 Quadratmeter großem Weltacker sollen gemeinsam mehr als 1800 Bantam-Mais-Pflanzen ausgesetzt werden. Eigene Stecklinge und Saatgut dürfen mitgebracht werden. Anmeldung bis zum 20. Mai per E-Mail an: [info@bantam-mais.de](mailto:info@bantam-mais.de). [www.bantam-mais.de](http://www.bantam-mais.de) [www.2000m2.eu](http://www.2000m2.eu)

## SPENDE

### Geld für Kinderbücher

Die St. Leonhards Quellen unterstützen das „Emoto Peace Project“, das 2005 von dem Wissenschaftler Masuru Emoto ins Leben gerufen wurde. Das Projekt möchte Kindern Wissen über Wasser vermitteln, dessen Qualitäten und Fähigkeiten aufzeigen und für die weltweite Wasserproblematik sensibilisieren. Wie St. Leonhards mitteilt, übernimmt das Unternehmen dauerhaft die Kosten für die deutschsprachige Version des Kinderbuchs „Botschaft des Wassers“, das in 30 Ländern kostenlos verteilt wird. [md](http://md) [www.emoto-office.de](http://www.emoto-office.de)

## PROJEKT

### Hotels für Wildbienen

Sie sind besonders fleißige Biennen: Eine Wildbiene kann die Bestäubungsleistung von bis zu 300 Honigbienen erfüllen. Barnhouse hat deswegen ein Projekt ins Leben gerufen, das die Ansiedlung und den Bestand von Wildbienen fördern soll. Die regionalen Partner-Landwirte, die für den Müsli-Hersteller Bio-Hafer und -Dinkel anbauen, stellen Wildbienenhotels auf. Die Nistkästen sind mit Kokons bestückt, aus denen dann gehörnte sowie rostrote Mauerbienen schlüpfen sollen. Bei dem Projekt arbeitet das Bio-Unternehmen mit der Initiative Bee Wild zusammen. Auch im eigenen Garten oder Balkon kann man ein Wildbienenhotel aufstellen, weitere Informationen dazu auf:

[www.barnhouse.de](http://www.barnhouse.de)  
[www.alztal-honig.de](http://www.alztal-honig.de)



## GÜTESIEGEL

### Grüne Marken ausgezeichnet

Gleich mehrere Bio- und Naturkosmetikhersteller sind mit dem Zertifikat Green Brands 2017/2018 ausgezeichnet worden. Zum dritten Mal in Folge erhielten Lavera Naturkosmetik, Almawin, Klar sowie die Destillerie Dwersteg die Auszeichnung für ökologisch nachhaltige Marken. Zum zweiten Mal in Folge überzeugte Werkhaus. Die internationale Green Brands

Organisation zeichnet seit 2011 in Deutschland und Österreich ökologisch nachhaltige Marken aus: Nach der Nominierung und einer Bewertungsphase entscheidet eine Jury über die Vergabe des Gütesiegels. Es wird pro Land alle zwei Jahre verliehen. Mehr als 130 Marken sind bisher ausgezeichnet worden. [md](http://md) [www.green-brands.org](http://www.green-brands.org)